



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender  
des Ausschusses für Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur  
Herr Manfred Geis, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 97  
konrad.wolf@mwwk.rlp.de  
www.mwwk.rlp.de

Mein Aktenzeichen  
9122-53 102-3/407  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Herr Christ  
Rainer.Christ@mwwk.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-4537  
06131 16-5466

07. 11. 17

#### **14. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 17.10.2017**

**TOP 10: „Filmfestival Ludwigshafen“**

**Antrag der SPD-Fraktion nach § 76 Abs. 2 GOLT  
Vorlage 17/2021**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses am 17.10.2017 wurde der oben genannte Tagesordnungspunkt mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Diesem Beschluss komme ich gerne nach.

Das Festival des deutschen Films auf der Parkinsel in Ludwigshafen ist das größte Filmfestival in Rheinland-Pfalz, und mittlerweile - nach der Berlinale - das zweitstärkste besuchte Filmfestival Deutschlands, noch vor dem Filmfest München.

Der Träger des Festivals ist die Festival des deutschen Films - Ludwigshafen am Rhein gGrmbH. Geschäftsführer und Festivaldirektor ist Dr. Michael Kötz, der auch seit vielen Jahren der Festivaldirektor des Filmfestivals Mannheim-Heidelberg ist.



Das 13. Festival zeigte von Mittwoch, 30. August bis Sonntag, 17. September 2017 insgesamt 242 Filme, dazu wurden 96 Filmgespräche zwischen Filmkreativen und dem Publikum organisiert.

Das Festival begann 2005 mit annähernd 10.000 Besucherinnen und Besuchern. Die Rekordzahl von rund 112.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2016 wurde diesmal mit rund 106.000 Besuchenden nicht ganz erreicht. Dies lag wohl zum einen an der instabilen Wetterlage und zum anderen an der Verlegung des Veranstaltungszeitraums von Juni in den September. Der Grund für die Verlegung war die Hochwassergefahr, die in der Vergangenheit bereits mehrfach beinahe zu Festivalabbrüchen geführt hätte.

Die dennoch sehr erfreuliche Besucherentwicklung hat – nach meiner Einschätzung – vor allen Dingen drei Gründe:

1. Die Atmosphäre des Spielorts auf der Parkinsel in Ludwigshafen,
2. die verkehrsgünstige Lage für die in der Metropolregion lebenden Menschen, die Wert auf eine gute Erreichbarkeit des Festivals mit öffentlichen Verkehrsmitteln legen und
3. natürlich das Festivalkonzept, die ausgewählten Filme sowie die zahlreichen prominenten Gäste aus der Film- und Fernsehszene.

Im Rahmen des Festivals werden mehrere Preise verliehen, darunter der mit 50.000 € dotierte FILMKUNSTPREIS, der Publikumspreis und der Preis für Schauspielkunst, der 2017 an Martina Gedeck und Matthias Brandt ging.

Das Festival wurde durch eine großzügige finanzielle Unterstützung der BASF im Rahmen der "Zukunftsinitiative Metropolregion Rhein-Neckar" ermöglicht. Bis heute ist die BASF der größte Sponsor. Sowohl die Stadt Ludwigshafen als auch das Land Rheinland-Pfalz sind erst später über den Etat des Kultursommers in die Finanzierung eingestiegen. 2014 betrug die Förderung durch den Kultursommer 60.000 €, zuvor waren es 50.000 €.



Das ist einerseits nicht viel, wenn man es auf den Gesamtwert des Festivals von rund 1,75 Mio. € bezieht, aber es ist die höchste Fördersumme, die der Kultursommerhaushalt jährlich für ein Festival zur Verfügung stellt – und zeigt damit die Wertschätzung dieses Projektes.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

*Salvatore Barbaro*

Prof. Dr. Salvatore Barbaro